

# TESTIGOS CRISTIANOS DE JEHOVÁ

---

Apartado postal 132 - 28850 TORREJÓN DE ARDOZ (Madrid)

DOMICILIO SOCIAL: Ctra. Torrejón a Ajalvir (M-108), km. 5 - 28864 AJALVIR (Madrid) • Teléfono: (+34) 918 879 700 • Fax: (+34) 918 879 702

20. März 2017

AN ALLE VERSAMMLUNGEN

## **Briefaktion zur Unterstützung von Jehovas Zeugen in Russland**

Liebe Brüder,

wie auf [jw.org](http://jw.org) berichtet wird, droht ein unmittelbares Verbot unserer christlichen Religionsausübung in Russland. Sollte das oberste Gericht der Russischen Föderation gegen uns entscheiden, hätte dies schwerwiegende Folgen für die mehr als 170 000 Brüder und Schwestern in diesem Land.

Um international auf diese ernstesten Angelegenheiten aufmerksam zu machen, lässt die leitende Körperschaft eine weltweite Briefaktion durchführen. Alle, die mit der Versammlung verbunden sind, ermuntern wir, sich daran zu beteiligen. Eine Reihe von Hinweisen dazu sind auf [jw.org](http://jw.org) unter „Presse“ zu finden. Lest sie euch bitte aufmerksam durch und beachtet sie. Hat jemand keinen Internetzugang, werden ihm die Ältesten gern einen Ausdruck mit diesen Hinweisen geben. **Da die Verhandlung vor dem obersten Gericht für den 5. April 2017 angesetzt ist, sollen die Briefe bis spätestens 1. April abgeschickt werden.**

Eure Beteiligung an dieser Aktion zeugt von der Liebe zu euren Brüdern (1. Pet. 2:17). Gleichzeitig ist uns bewusst, dass wir nichts Wichtigeres zur Unterstützung unserer von Verfolgung bedrohten Mitchristen tun können, als für sie zu Jehova zu flehen. **(Lies 1. Timotheus 2:1-4.)**

Voller Vertrauen in Jehova sind wir überzeugt, dass keine Waffe, die gegen Jehovas Volk gebildet wird, irgendwelchen Erfolg haben wird (Jes. 54:17).

Eure Brüder,

*Testigos Cristianos de Jehová*

D.: KreisAufseher

PS für die Koordinatoren der Ältestenschaft:

Lasst diesen Brief der Versammlung bitte in der nächsten Zusammenkunft unter der Woche und in der nächsten Zusammenkunft am Wochenende vorlesen. Drückt bitte genügend Exemplare der beigefügten Hinweise für diejenigen aus, die keinen Zugang zu [jw.org](http://jw.org) haben.

PS für die KreisAufseher:

Falls ihr an diesem Wochenende einen Kreiskongress durchführt, lasst den Brief vom letzten Redner am Ende seines Schlussvortrags vorlesen.

**Briefaktion zur Unterstützung von Jehovas Zeugen in Russland**  
**Anleitung**  
**20. März 2017**

- Stelle deine Beteiligung unter Gebet (1. Tim. 2:1-4).
- Persönliche Briefe sollen bis spätestens 1. April 2017 abgeschickt werden.
- Schicke einen persönlichen Brief an einen oder mehrere Amtsträger, die am Ende dieser Anleitung aufgeführt sind. Du kannst an einen Amtsträger auch mehrere Briefe schicken.

**Formelles**

- Als Selbstständiger kannst deinen Geschäftsbriefkopf verwenden.
- Schreibe in deiner Muttersprache. Die Briefe müssen nicht ins Russische übersetzt werden. Wenn du sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift hast, kannst du auch in Russisch schreiben.
- Die Länge der Briefe sollte sich auf eine Seite beschränken; sie sollten ausgedruckt oder mit sauberer Handschrift geschrieben sein.
- Achte auf korrekte Schreibweise, Grammatik und Zeichensetzung (*be* S. 71-73).
- Unterschreibe den Brief persönlich.
- Schicke keine Kopien der Briefe an die Ältesten, das Zweigbüro oder jemand anders.
- Literatur darf nicht beigelegt werden.
- Gibt auf dem Umschlag deine eigene Absenderadresse an. Vergewissere dich, dass die Adresse des Amtsträgers, an den du geschrieben hast, mit der am Ende dieser Anleitung angegebenen übereinstimmt.
- Schicke die Briefe per Post und achte auf ausreichende Frankierung für einen Brief ins Ausland. Versende keine E-Mail.

**Inhalt**

- Du schreibst, weil du den Amtsträger um sein Eingreifen bittest. Äußere die Hoffnung, dass die russischen Amtsträger dem rechtlichen Maßnahmen gegen das Zweigbüro und die Versammlungen in Russland Einhalt gebieten, damit sich unsere Brüder und Schwestern weiterhin ungestört und friedlich zu ihren christlichen Zusammenkünften versammeln können. Du könntest die Gesetze des russischen Staates würdigen, die allen Bürgern Religionsfreiheit garantieren.
- Die Briefe sollten offen, aber respektvoll sein. Fasse das Wesentliche mit eigenen Worten zusammen. Die Briefe können ein oder zwei der nachstehenden Fakten anführen oder noch aktuellere Informationen von jw.org. Es darf nicht vergessen werden, dass „eine Antwort, wenn milde, Grimm abwendet“, und „eine milde Zunge ... einen Knochen zerbrechen“ kann (Spr. 15:1; 25:15).
- Du könntest kurz erwähnen, von welchem Nutzen die Zusammenkünfte und die Publikationen für dich persönlich und für deine Familie sind. Erwähne keine Namen von Personen in Russland, die Zeugen Jehovas sind.

**Fakten**

- Am 15. März 2017 reichte das russische Justizministerium beim Obersten Gericht der Russischen Föderation einen Antrag, „die Religionsgemeinschaft und das Verwaltungszentrum der Zeugen Jehovas als extremistisch einzustufen, ihre Tätigkeit zu verbieten und sie aufzulösen“. Würde das Oberste Gericht dem Antrag stattgeben, hätte das schwerwiegende Folgen für alle Zeugen Jehovas in Russland. Das Verwaltungszentrum und 400 lokale Rechtskörperschaften, die nötig sind, um Königreichssäle besitzen oder mieten zu können, würden aufgelöst. Dies bedeutet wiederum, dass

das Eigentum des Zweigbüros in St. Petersburg und Königreichssäle im ganzen Land vom Staat beschlagnahmt werden könnten. Außerdem könnten alle der mehr als 170 000 Zeugen Jehovas strafrechtlich verfolgt werden, nur weil sie sich zur Anbetung versammeln, gemeinsam in der Bibel lesen oder mit anderen über ihren Glauben sprechen.

- Russlands Gesetz „Über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten“ wird fälschlich gegen Jehovas Zeugen in Russland angewandt. Jehovas Zeugen bemühen sich, vorbildliche Bürger zu sein. Wir sind weltweit für unsere friedliche Tätigkeit bekannt und würden unter keinen Umständen Aktivitäten durchführen, die zu Recht als „extremistisch“ aufgefasst werden könnten.
- Die Betätigung von Jehovas Zeugen und ihre Publikationen fördern Liebe zu Gott und zum Nächsten, Liebe innerhalb der Familie und Achtung vor der Regierung. Ihre biblischen Veröffentlichungen beinhalten absolut nichts „Extremistisches“ oder Kriminelles.

### Adressen

- **Präsident der Russischen Föderation**  
Wladimir Wladimirowitsch Putin  
Iljinka ul., 23  
103132 Moskau  
Russische Föderation
- **Ministerpräsident der Russischen Föderation**  
Dmitri Anatoljewitsch Medwedew  
Krasnopresnenskaja naberezhnaja, 2  
103274 Moskau  
Russische Föderation
- **Generalstaatsanwalt der Russischen Föderation**  
Juri Jakowlewitsch Tschaika  
Büro der Generalstaatsanwaltschaft der  
Russischen Föderation  
Ul. Bolschaja Dmitrowka, 15 A  
GSP-3  
125993 Moskau  
Russische Föderation
- **Justizminister der Russischen Föderation**  
Aleksandr Wladimirowitsch Konowalow  
Justizministerium der Russischen  
Föderation  
Zhitnaja ul., 14  
GSP-1  
119991 Moskau  
Russische Föderation
- **Außenminister der Russischen Föderation**  
Sergej Viktorowitsch Lawrow  
Außenministerium der Russischen  
Föderation  
Smolenskaja-Sennaja pl. 32/34  
119200 Moskau  
Russische Föderation
- **Vorsitzender des Obersten Gerichts der Russischen Föderation**  
Wjatscheslaw Michailowitsch Lebedew  
Oberstes Gericht der Russischen  
Föderation  
Powarskaja ul., 15  
121069 Moskau  
Russische Föderation